

	<p>Object: Nautiluspokal, Meister Matthäus Ströbel (1608-1691)</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunsthandwerk, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Berausend. 10.000 Jahre Bier und Wein</p> <p>Inventory number: KK hellblau 40</p>
--	---

Description

Auf einem vierpaßigen Glockensockel mit Blumendekor steht die Figur des Ganymed mit Trinkschale und Kanne in den Händen. Den Kelch des Pokals bildet ein Nautilus-Gehäuse, das über dem Kopf des Ganymed auf gekräuselten Bändern aufliegt. Das Gehäuse ist von einer äußerst kunstvollen, vergoldeten Silberfassung umgeben, auf der eine wachende Marsfigur steht und ist strahlenförmig ausgeschnitten. Eingravierte Darstellungen des Harfe spielenden Triton und der Muschelhorn blasenden Nereide verziern den Muschelkelch.

Basic data

Material/Technique:	Muschelschale, Silber, Vergoldung, Gravierung, Durchbrucharbeit
Measurements:	Höhe: 30,3 cm, Breite: 13,5 cm, Tiefe: 9,1 cm

Events

Created	When	1670-1673
	Who	Matthäus Ströbel (1608-1691)
	Where	Nuremberg
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Triton

	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Mars
	Where	

Keywords

- Deity
- Kostbarkeit
- Music
- Mythology
- Prunk

Literature

- Hans-Ulrich Mette (1995): Der Nautiluspokal. München, Abb. Kat. 223
- Tebbe, Karin (2007): Nürnberger Goldschmiedekunst.. Nürnberg, S. 413, MZ 0887b
- [n/a] (1889): Bilder aus dem Kunstkabinett Stuttgart. , Abb. Taf. 15